

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei einmaliger Zahlung 7,50 M., ...

Bei der Redaktion verantwortlich: Max Scharre in Halle. ...

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise aber dem Raum mit 80 Pfg., ...

Erheben sich nicht postalisch: Sonntags und Feiertags einzeln, ...

Nr. 185.

Halle a. d. Saale, Sonntag, den 21. April

1901.

Reminiscenzen aus der Reaktionszeit.

Von den Denkwürdigkeiten des einstigen preussischen Ministerpräsidenten Otto v. Manteuffel liegt jetzt der zweite Band vor, der trotz seiner ansehnlichen Größe zwar nur einen verhältnismäßig kurzen, dafür aber um so inhaltvolleren Zeitraum umfaßt, ...

Aber davon soll heute nicht die Rede sein. Die jetzt vorliegende Veröffentlichung hat vor allem das Verdienst, daß das gesamte Verhältnis zwischen den beiden Brüdern Friedrich Wilhelm IV. und dem späteren König und Kaiser Wilhelm I. aufgedeckt wird. ...

Was war der Prinz nicht der Ansicht, daß Manteuffel, die Schlinge der Intrigue gegen ihn in Händen habe, aber er wußt ihm vor, daß der Ministerpräsident unfähig sei, der Intrigue den Ropf zu zerschneiden. ...

Knospenleben und Blütenkor.

Eine Aprilwanderung durch Feld und Hag.

Von Dr. Curt Rudolf Krensch.

Wenn es noch Feine der wundervolle Monat Mai ist, in welchem alle Knospen springen, so ist dies eine poetische Szene, die sich der Dichter zwar erlauben darf, die mit den Tatsachen aber nicht im Einklang steht. ...

Als der Mai auch immerhin den mit Milliarden von Blüthen durchwirkten Teppich unserer Wiesen und der Juni der Königin unserer Blumen, die Rose, zur Entfaltung bringen, so ist doch für unsere mitleren Breiten der eigentliche Monat der Wiedererwachenden Vegetation der vielgepöbelte, verlässliche April, ...

berichtigte Entlassung des ihm befreundeten Kriegsministers Bonin, der für den Hauptträger der antirussischen Stimmung im Manteuffelschen Kabinett angesehen wurde. ...

Sehr viel unbelastetes und beachtenswerthes Material bieten die Denkwürdigkeiten für die Beurteilung der Persönlichkeit und der Bedeutung Hindenburgs. ...

Leider ist Hindenburg nicht mehr dazu gekommen, diese feine Drohung, deren Ausföhrung vielerorts nicht ungeschicklich gestaltet hätte, als wie es sich normalerweise hätte wahr zu machen. ...

Deutsches Reich.

Neuzugänge Fortbildungskurse.

Anknüpfend an das in der neuen Prüfungsbordnung für Mediziner vorgesehene praktische Jahr geht der Vorschlag eines Arztes eine längere Aufsicht an, in der hinsichtlich dieses vorbereitenden Praktikums unter Aufsehung bereits früher auch in der 'Saale-Ztg.' gemachter Vorschläge folgendes ausgeführt wird: ...

Reuendings hat man oft von ärztlichen Fortbildungskursen gelesen, deren Einrichtung an hoher Stelle gewünscht und beschlüsselt wurde. Diese Kurse sollen den Dozenten an Hochschulen

und Direktoren von Krankenhäusern sowie anderen dazu befähigten Personen in bestimmten Zeiten beurlaubt werden, um den praktischen Vortagen unentgeltlich Gelegenheit zu geben, sich mit den neuesten Erfindungen der Medizin vertraut zu machen; ...

Alle diese Gesichtspunkte lassen es auch wünschenswert erscheinen, daß die jüngeren Mediziner einen Teil ihres praktischen Jahres, vielmehr die Hälfte, bei einem Arzte zu verbringen. ...

Waldwirtschaftliches.

Von dem kürzlich angenommenen Abwehrabnüsse zwischen dem Handelsminister Brafels und dem Reichsminister v. Tschirn ist hinsichtlich des Ausnahmefalles für

genügt wenig stören, wenn er auch dabei eine Portion echten reichten Aprilwetters mit Regenschauern und lörrigem Eis in den Kauf nehmen muß.

Das eigentliche Leben des Knospens und Erblühens ist den meisten, die sich nicht intim mit der Natur beschäftigen, ein fast völlig fremdes Ding, von welchem in mehr oder minder unzutreffenden Redensarten gesprochen wird, die sich durch langjähriger Mißbrauch ein Bürgerrecht nicht erworben, sondern erbschlichen haben.

Nur wenige Bäume und Sträucher giebt es, an denen wir nicht im Herbst und Winter schon auf den ersten Blick die Knospen des nächsten Jahres gewahren. Hierher gehört z. B. die meistens fällische als Nage bezeichnete Robinia Pseud-acacia; aber auch hier sind sie natürlich längst vorhanden, und wir brauchen nur die paarweise auf den Zweigen aufsteigenden spigen Stacheln auseinander zu spreizen, um sofort die in einem Grübchen stehende Knospe zu entdecken.

aus schuppenförmig gebogenen Blättern, welche obenhin zum besseren Abschluß gegen außen und gegen das Eindringen von Wasser mit einem unüberdringlichen harzigen Überzug versehen ist. Unter dieser dicht verklebten Schuppe bedeckt man das Pfanzleben den ganzen Winter hindurch in einer äußerlich wenig bemerkbaren, deswegen aber durchaus nicht bedeutungslosen Weise. Die Pflanze scheint zwar den Winter über zu schlafen, und die Knospen unterirdischen sich am Ende desselben, abgesehen davon, daß sie etwas größer geworden sind, in ihrem Aufsehen nur wenig von demjenigen, welches sie im Herbst hatten. Zuwendig hat aber die Entwicklung nicht stillgestanden; denn wenn es im Sommer nur einige wenige, fast mikroskopische Spigen und Nadeln waren, welche die Knospe bildeten, hat sich deren Anlage trotz der strengen Winterfälle bis zum Beginn des Frühjahrs wesentlich differenziert. Aus ihren eigenen Nahrungsreserven, welche sie in überreichem Maße bereits im Sommer und Herbst angelegt hat, beschreitet die Pflanze nicht nur das Material zum Weiterbau in den Knospen, sondern produziert außerdem auch so viel Wärme, daß die feinen Organe der Knospe durch Frost nicht zu Grunde gehen. Die verschiedenen Hüllen und Hervorragungen der Knospe dehnen sich und strecken sich in die Länge, und verknospen dehnen sich links und rechts zu einem dichten Geflechte. Dies ist das eigentliche Gerippe des Blattes, welches von den saftführenden Gefäßen gebildet wird, und zwischen diesen entsteht dann im weiteren Verlauf ein ganz neues Häutchen, die eigentliche, zünftige Blattfläche.

Die Anzahl der Blätter, welche in der Knospe angelegt sind, ist bei den einzelnen Pflanzen sehr verschieden. Bei einigen von ihnen sind wie beim Weidenholz nur wenige Blätter in der Knospe enthalten und die Pflanze treibt bis in den Herbst hinein fortwährend neue Blätter. Bei anderen tritt, nachdem sich die Frühjahrsknospe voll entfaltet haben, im Juni noch eine zweite Reihe Knospen (der Soamknospe) auf und nach anderen frugen erst dann die Knospenhülle, wenn die ganze Blattanlage der kommenden Vegetationsperiode vollständig ist.



Der telegraphische Einwirkung der Schmelzwerke in Österreich vor dem Ende der Kaiser Maximilian'schen Regierung...

Norwegen

Zu vorerwähnten Anlässen, unter dem Vorhabe des Königs...

Frankreich

Der Minister des Reichers, Herr Cassin, hat gestern nachmittag 2 Uhr seine Rede nach Verabredung an die beiden Häuser...

Italien

Der Streik der gemischten Schiffleute ist noch nicht beendet...

Gerichtsverhandlungen

Strafkammer zu Halle

Der vorgestern wegen Betrugs zu 2 Monaten Gefängnis verurteilte Friedrich Richard Schumann...

Provinzialnachrichten

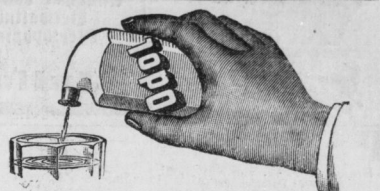
Wannenburg, 19. April. Die Ernennung des Schmiedemeister's Böhmle...

Stäßen, 20. April. In der Schulbauangelegenheit sind gestern eine Stadtvorstandssitzung statt...

Stargersberg, 19. April. (Ausgaben.) Seit Anfang dieser Woche haben auf der Gärtnerei...

Wittenberg, 20. April. (Für Erbfolger.) Im Juni d. J. starb hier ein Herr, der seinen zwei Töchtern...

bei Anzern, hat am Anlauf seiner silbernen Hochzeit...



Nach den zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten über Zahn- und Mundhygiene...

- 1) Odol in seiner Gesamtwirkung und durch seinen köstlichen Geschmack... 2) wer Odol konsequent täglich vorchriftsgemäß anwendet...

Die Besondere Chemiesches Laboratorium Linzinger, Dresden.

Advertisement for 'Original-Shannon-Registrator' with details about the device and contact information for Zimmermann & Co.

Advertisement for 'Alle Kinder' featuring 'Seidenstoffe' and 'MICHELS & CO BERLIN'.

Advertisement for 'Ueber Land und Meer' featuring 'Eucalyptus-Mundwasser'.

Advertisement for 'In der ganzen Welt' featuring 'Dr. Friedländer's Pulvis Salutaris'.

Large advertisement for 'Haupt-Sonderabtheilung Braut-Ausstattungen' and 'Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche' by H. C. Weddy-Pönicke.

